Locale Neuigkeiten.

Harrisburg, Pa.

Donnerstag, April 26, 1877.

Neue Anzeigen. — Folgende neue Anzeigen erscheinen in der heutigen „Staats-Zeitung" auf welche wir unsere Leser aufmerksam machen:

Tapeten-Handlung—Bergstresser&Co
Geldversteigerung—W.H.Bauverein.
Königl. Sächsi. Lotterie—E. Werner.
Kleider-Handlung—Samuel Kuhn.
Dry Goods Store—James Bentz.
Getraut—Eich mit Hoppmann.
Neue medizinische Anzeigen &c.

Die Schifffahrt auf dem Pennsylvania Canal hat bereits begonnen.

Die Bibel hat 3,566,500 Buchstaben, 773,292 Wörter und 71,373 Sylben.

Court.—Diese und nächste Woche ist die Court von Dauphin County in Sitzung.

K. W. Kiel hat die Anstellung als Postmeister in Fort Wayne, Indiana, erhalten.

Es giebt keinen schöneren Tempel Gottes, als das Zimmer einer glücklichen Familie.

In Huntingdon starb letzte Woche ein Mann, Namens Hildebrand, welcher 98 Jahren alt war.

Jesse R. Grant, Sohn des Gen. Grant, ist nach dem Westen abgereist. — Good bye, Jesse.

Es heißt, in Lankaster koste die Quart Milch blos 3 Cents. Wir glauben's nicht; es müßte denn gerade—Bocksmilch sein.

Unter dem Vieh in Adams und Cumberland County, ist eine Krankheit ausgebrochen, an welcher bereits eine beträchtliche Zahl verendete.

In Rom erwartet man zum fünfzigjährigen Bischofs-Jubiläum des Papstes einen Besuch von 400,000 Pilgern und Pilgerinnen.

Der Ehrw. Dr. Sadtler soll nächsten Samstag Abend als Präsident des Mühlenberg Collegiums in Allentown installirt werden.

Eine neue Sorte Postkarten soll am 1. Mai ausgegeben werden, die auf der einen Seite lichtgelb und auf der anderen blaßgrün aussehen.

Ex-Senator Cameron wird nicht nach Europa reisen, wie letzte Woche in diesen Spalten gemeldet wurde, sondern schön zu Hause bleiben.

Hr. Knepp, welcher letzthin von einem wüthenden Trunkenbold in Altoona so schlimm verletzt wurde, befindet sich wieder auf der Besserung.

Nächsten Dienstag versammelt sich die vierte Conferenz des Lutherischen Ministeriums von Pennsylvanien in der hiesigen luth. St. Michaelis Kirche.

In Union Deposit, diesem County, starb letzte Woche eine Frau Forney, welche 35 Jahre lang auf dem Krankenbett lag! Sie litt an Rheumatismus.

Ein Storehalter in Allegheny City hat auf seinem Schild folgende Worte stehen: „Gott trauen wir; alle andere Personen müssen baar bezahlen." — Ganz gut.

Die Eisenbahnbrücke nahe Selinsgrove welche neulich theilweise abbrannte, ist beinahe wieder fertig. Der erste Zug fuhr vorletzten Samstag über dieselbe.

Die Felder und Wiesen, besonders der Capitol-Park allhier, haben ein herrliches Aussehen; alles grünt und blüht wie ein junges Fräulein das heirathen will.

Die „Murr-Biehrer' sollen jetzt in Lock-Haven haußen. — Die Wirthe können sie am besten dadurch vertreiben, wenn sie ihnen tüchtige Quantitäten Schnapps geben, aber—hinter der Thür.

Der Regen am letzten Donnerstag und Freitag war eine von Gott gesandte Gabe, die nicht zu schätzen ist. Sie hat Menschen und Vieh erfreut. — Und doch gibt es noch immer Solche, die murren und klagen wegen einer schlechten Erndte.

Es wird geglaubt, daß Keiner der sechzehn Molly Maguires gehängt werden wird! Wenn das möglich werden sollte, wäre es dann nicht am Platze, mit Denjenigen den Anfang zu machen, welche das Todesurtheil der Mollies zurückhalten?

Berichtigung. — Wir waren letzte Woche im Irrthum als wir meldeten, Hr. Jakob Lehner, senior, habe das Denkmal des verstorbenen Christian Snavely angefertigt. Dem ist nicht so. Das Denkmal wurde von dessen Sohn, Hrn. Jakob B. Lehner, junior, verfertigt, und ist ein Meisterstück, das unserm jungen Freund zur Ehre gereicht. — Wie Hr. L. uns mittheilt, betreibt er das Steinhauergeschäft jetzt auf sein eigenes Risiko.

„Verzweiflung der Beste."—Mancher der einmal betrogen worden, will auf gar nichts mehr vertrauen. Ist das gerecht? Zweifelst du an der Kirche und Religion, weil du zufällig einen oder zwei Heuchler kennst? Würdest du alles Geld zurückweisen, weil du ein oder zwei gefälschte Stücke bekommen? Oder wirst du darum, weil dein Katarrh durch den Gebrauch schlechter und nichts taugender Gemische, die mittelst der Reclame eine Zeitlang Absatz finden, verschlimmert wird, Dr. Sage's Catarrh Remedy (Katarrh-Heilmittel), das seit fast einem Vierteljahrhundert das anerkannte Heilmittel für Katarrh und Stockschnupfen ist, verdammen? 2.

Schmerzlich. — Die Familie Faust in Mohrsville, Berks County, verlor fünf Kinder in einer Woche! Alle waren unter 10 Jahre alt. Das sechste und einzige noch lebende Kind, liegt gleichfalls schwer krank darnieder.

Ein wenig Flachs im Kartoffelfelde gezogen, soll, nach dem Rathe eines Farmers in Kansas, die Kartoffelkäfer vertreiben.

Am 10ten Mai soll die Internatiale Ausstellung auf dem Centennialgrund in Philadelphia eröffnet werden. Die Ausstellung wird natürlich nicht so umfangreich wie die letztjährige Welt-Ausstellung sein, aber doch viel Sehenswerthes enthalten.—Es ist eine freundliche Einladung an uns ergangen.

Fortschritt.—Die Herren Bergner & Engel von Philadelphia lassen gegenwärtig sog. Refrigerator-Cars in Reading für ihre Brauerei anfertigen, in denen sie ihr Bier für ihre Kunden in Boston, Baltimore, Washington, Harrisburg &c. versenden können, ähnlich wie Hr. Dreher in Wien.

Philipp M. Schindel von Sunbury ist von der Regierung als Ver. Staaten Storehalter und Aicher für den 14. Distrikt, bestehend aus den Counties Dauphin, Northumberland, Juniata, Snyder, Union, Lycoming, Centre, Clinton, Tioga und Potter ernannt worden. Hr. S. bekleidet diesen Posten schon seit dem Jahre 1863.

Der Miller Mord in Lebanon Co. ist noch immer in undurchdringliches Dunkel gehüllt. Die Gattin des Ermordeten und deren Nichte, welche am Tage der Beerdigung verhaftet wurden, mußten wieder freigelassen werden, da sich nicht die geringste Schuld gegen sie nachweisen ließ. Man glaubt jetzt, daß Miller an dem verhängnißvollen Morgen etwa $1000 an seiner Person trug.

Hr. McVeagh, einer der Commissäre um die Wirren in Louisiana zu schlichten, ist wieder von dort zurückgekehrt. Von sämmtlichen Mitgliedern der Commission, wurde von Packard und seinen Anhängern keiner mehr gehaßt, wie Hr. McVeigh, da er sich entschieden zu Gunsten des Gov. Nicholls erklärte, und die Zurückziehung des Militärs befürwortete, was jetzt auch geschehen ist.

Diebstähle. — Letzte Woche wurden mehrere unsrer hiesigen Geschäftsleuten um verschiedene Waaren beraubt. Es dauerte indeß nicht lange, als zwei derselben, die ihre Namen als Philip Henry und William Young angaben, auch schon von unsrer wachsamen Polizei verhaftet waren. Die Beraubten sind die Herren Ferdinand Engel, Kleiderhändler, Geo. Macklin, Storehalter, Coover, ditto., und Ridgeway & Co. Die Diebe sind in Nro. Sicher.

☞ „Je besser die Glocke, je reiner der Klang," ein altes deutsches Beiwort, welches sich bei Dr. August König's Hamburger Tropfen auf's Beste bewährte. Da die Hamburger Tropfen von Dr. August König, die wir letztes Jrhr bezogen, von guter Wirkung waren, so haben wir dieselben unseren Freunden empfohlen und können mit Recht stolz auf die Erfolge sein, die sie überall hatten, schreibt Herr Jakob Breiter, Elk Rapids, Mich. 8.

Wichtige Nachricht! — Wir lenken die Aufmerksamkeit unsrer Leser auf die Thatsache, daß, um gute und billige Hüte oder Kappen der Frühling- und Sommer-Mode zu bekommen, nirgends bessere noch schönere gekauft werden können, als bei den bekannten Hutfabrikanten Zollinger Bros. am Market Square, Harrisburg. Ihre Auswahl ist sehr groß, während sie zu den allerniedrigsten Preisen verkaufen. —Man spreche bei ihnen vor.

Umzug.—Hr. Wm. M. Schomberg, der bekannte Schneidermeister allhier, hat seine Wohnung nach Nro. 14 Aberdeen Avenue zwischen der Market und Walnut Straße, mehrere Thüren östlich von Hrn. Biester's Saloon (schräg gegenüber dem De Witt Schulhaus) verlegt, wohin er alle seine alten wie auch neue Kunden höflichst einladet, vorzusprechen, da er bereit ist, Jeden „zum 'nen Mann zu machen." Wer's nicht glaubt, der gehe und überzeuge sich selbst.

Aufgepaßt! — Wie der Lankaster "Intelligencer" meldet, war letzte Woche einer von Onkel Säm's Detektivs etliche Tage in jener Stadt, um auszuschnüffeln, ob er vielleicht nicht einen der Bierbrauer, Liquorhändler oder Zigarrenfabrikanten beim Verkaufen „krummer" Waaren ertappen könne. Seiner spitzen Nase ist es jedoch nicht gelungen, etwas auszuschnüffeln. Geschäftsleute in anderen Städten werden wohl thun, auf der Huth zu sein, denn diese Bürschchen kommen oft wie Diebe in der Nacht, nämlich, ganz unerwartet.

Persönliches.—Wir hatten vergessen zu melden, daß Hr. Paul Wienefeld von Sunbury uns vorletzte Woche ganz unerwartet einen Besuch abstattete, und er eben so fidel und munter aussah wie vor Jahren.

Hr. Geo. L. Kestner, der bekannte Wein- und Liquorhändler von Reading beehrte uns letzte Woche ebenfalls mit einem kurzen Besuch. Zwar hatte Hr. K. keinen seines famosen „Bittern" mitgebracht, allein „gepfiffen" wurde doch eins.

Die Herren Wm. B. Wert, Sohn des Hrn. Elias Wert von Killinger, einer unsrer besten und pünktlichsten Abonnenten, und Hr. Benj. Holtzmann, Sohn des verstorbenen Joh. Holtzmann von Curtin, ebenfalls früher ein Leser dieses Blattes, statteten uns vorgestern gleichfalls kurze Besuche ab. Die beiden jungen Männer sind recht friedliche und brave Leute. Sie waren auf dem Wege nach Lancaster, um dort einer Sonntagsschul-Convention der Ost-Pennsylvanischen Luth. Synode, welche diese Woche daselbst tagt, beizuwohnen.

Der Governör von Minnesota hat einen Bettag auf heute (den 26sten April) angeordnet, für den speziellen Zweck, die göttliche Hülfe gegen die Heuschreckenplage zu erflehen. Wir können nur wünschen, daß die Gebete, welche dann zum Himmel steigen werden, Erhörung finden mögen; denn der Preis des Mehles steht ohnehin hoch genug, so daß es nicht durch die Verheerungen des Ungeziefers noch vertheuert zu werden braucht.

Schlaue Diebe.—Wie an einer andern Stelle dieses Blattes gemeldet wird, wurden mehrere unsrer hiesigen Geschäftsleuten letzte Woche durch zwei schlaue Diebe beraubt. Hr. Ferdinand Engel, einer der Bestohlenen, theilt uns folgendes Nähere über die Art und Weise mit, wie diese schlaue Burschen mit ihren Diebereien zu Werke gehen. Es war am Dienstag letzte Woche so um die Mittagsstunde, als zwei wohlgekleidete Fremde in das Geschäftslokal des Hrn. Engel, Nro. 1107 Nord Dritten Straße traten, wovon der Eine vorgab, schwarze Westenknöpfe zu kaufen. In seiner gewohnten Geschäftsthätigkeit, hatte Hr. Engel dem Verlangen auch prompt entsprochen, und dem Käufer die Knöpfe gezeigt. Der andere Fremde, welcher beim Eintreten in der Mitte des Stores, wo nahebei feine Tücher und Cassimere auf einem Counter lagen, stehen geblieben war, hatte einen schwarzen Biber-Ueberrock auf seinem Arm liegen. Während nun Hr. Engel dem ersten Kunden seine volle Aufmerksamkeit schenkte, schlüpfte der andere Fremde ein feines schwarzes Stück Tuch, das etwa $40 Werth war, heimlich unter seinen Rock den er auf dem Arm trug, in eine große Muslintasche, die die ganze Länge der inneren Seite einnahm! Nachdem der Erstere seine Einkäufe gemacht hatte, verließen beide Fremde wieder den Store. Hr. Engel bemerkte erst am Abend seinen Verlust, als ein Kunde in den Store kam, dem er das Stück Tuch zeigen wollte. Beide Diebe wurden am selben Abend (wie schon gemeldet) noch verhaftet, und zwar durch unsern Nachbar, Hrn. Ab. Roat, einer der besten Detektivs des Staates, und eingesteckt.—Geschäftsleute werden wohl thun, sich vor derartigen fremden Kunden zu hüten. — Zu bemerken ist noch, daß die gestohlenen Waaren fast sämmtlich wieder erlangt wurden.

An unsre Damen. — Waren unsre freundliche Leserinnen auch schon im Dry Goods Store des Hrn. Geo. Macklin am Market Square? Wenn nicht, dann sollten sie denselben unfehlbar besuchen, da Hr. M. unstreitig einen der größten und besten Stores in Harrisburg hat, und eine Auswahl Güter besitzt, die an Pracht, Güte und Billigkeit alles noch dagewesene übertreffen. Besonders anziehend ist seine Auswahl hübscher Damen Dreß Goods, Shawls, Seiden, Trauerstoffe, Weißzeug, Tücher u. s. w., u. s. w., deren Zahl in's unendliche geht. Hr. Macklin ist entschlossen, weder an Eleganz der Waaren, noch an billigen Preisen von keinem andern Geschäftshaus hier übertroffen zu werden. —Geht, und überzeugt Euch selbst.— Leset seine Anzeige auf der 4ten Seite.

Ein hübscher Kleiderladen.—Ohne Zweifel haben viele unsrer Leser schon den Kleider-Store des Hrn. Samuel Kuhn auf der linken Seite des Market Square (gegenüber dem oberen Markthaus) bemerkt, denselben aber vielleicht noch nie besuchte. Nun, wir besuchten Hrn. Kuhn (früher einer unsrer Nachbarn, auf den wir stets stolz sind,) am letzten Samstag, und fanden ihn in seinem schönen Store emsig wie eine Biene mit Aufwartung seiner Kunden. Er ist soeben wieder mit einer großer Auswahl prächtiger Kleider aus den östlichen Städten zurückgekehrt, und verkauft jetzt Röcke, Hosen, Westen, &c., Hemden von der besten Qualität zu Spottpreisen. Es ist wirklich der Mühe werth, Hrn. Kuhn, der nebenbei gesagt, einer unsrer zuvorkommensten Geschäftsmänner ist, zu besuchen, und dessen großen wie vortrefflichen Vorrath von Waaren zu sehen. Wer einen hübschen Rock, Hosen oder irgend etwas in sein Fach einschlagendes Geschäft zu haben wünscht, denn empfehlen wir Hrn. Kuhn auf's beste.

Jetzt ist die Zeit!—Ja, jetzt ist die Zeit, in welcher unsre fleißigen Frauen beschäftigt sind, die Zimmer zu reinigen, und die Wohnungen frisch aufzuputzen. Um aber alles schön und nett herzurichten, sollte man darnach sehen, daß die Zimmer auch hübsch tapezirt werden, denn sonst ist die Mühe und Arbeit der Frauen nur halb gethan. Tapeten ersparen das Weißeln, und geben den Wohnungen ein viel freundlicheres Ansehen. Es freut uns nun den lieben Damen zu sagen, daß sie bei den Herren Bergstresser & Boyd höchst prachtvolle Tapeten wie auch Fenster-Vorhänge u. s. w. antreffen können, und zwar zu sehr billigen Preisen; billiger, wie noch je zuvor. Wir bemerkten dort vor einigen Tagen Tapeten, welche an Pracht und Schönheit alles noch dagewesene übertreffen. Es lohnt sich der Mühe, den Store der Herren Bergstresser & Boyd, etliche Thüren östlich vom „Bolton Haus" zu besuchen, und die sehr netten Tapeten in Augenschein zu nehmen.—Näheres besagt deren Anzeige in dieser Nro.

Lobenswerth. — Eine der nützlichsten und menschenfreundlichsten Anstalten in Philadelphia, ist das deutsche Hospital. Da in neuester Zeit sowohl in Philadelphia wie auch an anderen Orten Vorstellungen zum Besten wohlthätiger Anstalten stattgefunden haben, so haben nun auch die Direktoren dieses Hospitals zwei Galavorstellungen zum Besten desselben auf Morgen (Freitag den 27.) und Uebermorgen in der „Akademie of Musik" zu Philadelphia anberaumt. Da die Deutschen von Philadelphia ein generöses Völkchen ist, und das Herz am rechten Platz hat, so steht zu hoffen, daß sich recht Viele an demselben betheiligen werden.

Literarisches. — Vor uns liegt Heft No. 16 des 5. Jahrganges der „Deutsch-amerikanischen Familien-Blätter," aus dem Verlage von S. Zickel, 19 Dey Straße, New-York. Was interessante Romane, Novellen und Erzählungen u. s. w. betrifft, so sind die „Deutsch-amerikanischen Familien-Blätter" mit zu den besten und billigsten Schriften in der deutsch-amerikanischen Literatur zu rechnen.

Die neue Orgel.—Wir meldeten in letzter Nro., daß die hiesige deutsche luth. St. Michaels (Pastor Pfuhl's) Gemeinde mit dem Plane umginge, eine große Orgel für ihre Kirche anzuschaffen. Wie es scheint, soll der Plan nun zur wirklichen Thatsache werden. Hr. Pastor Pfuhl, der mit lobenswerthem Eifer sich der Sache durch Rath und That angenommen hat, nachdem er sich brieflich an mehrere Orgelbauer gewandt, stattete letzte Woche der bekannten Orgelfabrik der HH. Pomplitz & Co. in Baltimore einen Besuch ab, um Näheres wegen der Anschaffung einer Orgel einzuholen. Ein provisorischer Contrakt wurde abgeschlossen, worauf Hr. J. W. Otto, einer der Theilhaber der Firma letzten Montag hierher kam, um das Innere der Kirche (die Höhe &c. derselben) in Augenschein zu nehmen. Die Orgel soll bis nächste Pfingsten fix und fertig sein, und an jenem Tag benutzt werden. Wir wünschen der Gemeinde Glück zu ihrem schönen Unternehmen.

Die Farmers und Mechanics-Bank von Shippensburg welche neulich fallirte, hat es so „gefixt," daß sie ihren Depositoren 50 Cents ausbezahlen kann. —Sehr gnädig. Nun, fünfzig Cents ist immerhin noch besser wie gar nichts.

Wirthschaft-Lizensen. — Folgende Personen haben Applikationen für Hotel- und Wirthschaft-Lizensen in Dauphin County eingereicht. Vermuthlich werden auch Alle eine Lizense erhalten, da unsre Richter in dieser Beziehung sehr liberal sind. — Alle Lizensen müssen 15 Tagen nachdem sie ertheilt sind, in der Clerks Office gehoben werden.

Hotels:

Louis König, Erste Ward, Harrisburg.
Daniel Miller, " " "
Friedrich Haas, " " "
J. Dieffenderfer, Zweite Ward, "
Anna M. Fluß, " " "
Georg Falk, " " "
John Hausler, " " "
David Deverney, " " "
Louis Kneipp, Dritte Ward, "
John Donner, " " "
Michael Grove, " " "
B. F. Peters, " " "
Frank M'Cabe, " " "
M. H. Lee, " " "
James Ruß, " " "
John Groß, " " "
Sam'l Deitweiler, " " "
D. C. Boyer, " " "
Jerome Hite, " " "
John Brady, Vierte " "
Josuah Thomas, Fünfte " "
Daniel Wagner, " " "
C. H. Liebtreu, " " "
B. P. Thompson, " " "
John Stroh, " " "
Wm. T. Sollers, Sechste " "
John A. Smith, " " "
Margaretha Tracy, " " "
Louis Kapphan, " " "
H.W. Hoffman, Siebente " "
Hannah Albright, " " "
John A. Gramm, " " "
Joh. Martin Weber, " " "
John O'Leary, " " "
John Birmingham, " " "
Henry Boßgen, " " "
Frisby C. Batis, Achte " "
D. J. Rice, " " "
Wm. O'Conner, " " "
Patrick Lloyd, " " "
Patrick Costello, " " "
B. A. Mauger, " " "
Larue M'Donnell, " " "
Wm. Umberger, " " "
John Gribbin, " " "
M. H. Cook, " " "
John Wall, " " "
Moses Shelly, Neunte " "
Henry Meyer, " " "
W. H. Emminger, " " "
N. Ruß, " " "

Hotels—County.

Valentin Dolson, Nord Ward, Middletown.
D. R. Ettla, Middle Ward, "
Margaretha A. Snyder, "
Bordner & M'Collum, Berrysburg Borough.
Charles Rodearmel, Dauphin Borough.
Amos Gayman, Dauphin Borough.
H. Kandermans, Gratz Borough.
Edw. S. Umholtz, Gratz Borough.
David H. Baum, Hummelstown Borough.
Joseph Hoffmann, Hummelstown Borough.
B. Frank, Lykens Borough.
Dan'el Bittermann, Lykens Borough.
Josiah Rumberger, Lykens Borough.
Elias Kocher, Lykens Borough.
John Werner, Lykens Borough.
Benjamin Musser, Millersburg Borough.
H. Heikel, Millersburg Borough.
M. L. Freeland, Millersburg Borough.
John D. Boyer, Uniontown.
Wm. Snyder, Derry Township.
H. F. Herschey, Derry Township.
Wm. C. Erb, Derry Township.
Abner Marsh, Halifax Township.
C. S. Moulfair, Ost-Hanover Township.
John A. Albert, Ost-Hanover Township.
Joseph S. Early, West Hanover Township.
George Hocker, Süd Hanover Township.
Henry A. Miller, Jackson Township.
Henry Weitz, Lower Paxton Township.
H. A. Gribb, Lykens Township.
Jacob Searer, Lykens Township.
James Wright, Susquehanna Township.
Wilhelmine Livingston, Susquehanna Twp.
Alfred B. Commings, Susquehanna Twp.
Emelius Albright, Susquehanna Township.
Henry E. Herschey, Susquehanna Twp.
Georg Kreitzer, Susquehanna Township.
Josiah M'Elhenny, Susquehanna Twp.
Christian Lehmann, Lower Swatara Twp.
Charlotte Wolf, Lower Swatara Twp.
John R. Croß, Swatara Township.
Charles Steiner, Swatara Township.
Chauncy Wilder, Swatara Township.
Henry Fischer, Williamstown.
Robert Thomas, Williamstown.
Catharina Wann, Williamstown.
Jakob B. Hoffmann, Washington Twp.
Wm. Hoke, Washington Township.
Wm. C. Morgan, Wiconisco Township.
Louis Reiffer, Wiconisco Township.
Robert Williams, Wiconisco Township.

Restaurationen:

Friedr. Schweitzer, Erste Ward, Harrisburg.
Michael Winn, " " "
H. H. Deisroth, " " "
Marg. Messinger, Zweite Ward, "
Theodor Heiner, Dritte " "
H. G. Salomon, " " "
Abr. Freese, " " "
Elisabeth Schantz, " " "
Peter Cocklin, " " "
Charles Meyer, " " "
Georg Döhne, " " "
Stoner & Whit, " " "
Chr. Morgenthaler, " " "
Christian Boyer, Vierte " "
Albert Kies, " " "
Thomas Conley, " " "
Henry Fink, " " "
Eva Miller, Sechste " "
E. & J. König, Neunte " "
Bernhart Frisch, " " "
Georg Biester, " " "
F.K. Morningston, Middle Ward, Middletown
Gustav E. Reichmann, Middle Ward "
Daniel J. Hake, Middle Ward, "
Anton Wägely, Middle Ward, "
F. M. Sherbahn, Lykens Borough.
Joseph Framer, Lykens Borough.
Lizzie B. Meisenhelter, Dauphin Borough.
Joseph A. Fletcher, Swatara Township.
Pharo P. Brown, Swatara Township.
John Longnecker, Lower Paxton Township.
James Hoffmann, Washington Township.
Mathias Griesbaum, Williams Township.
Sarah Meehan, Williams Township.

Wholesale.

Wm. M'Guire, Erste Ward, Harrisburg.
Wm. Elliott, Dritte " "
Georg Winters, Dritte " "
Patrick Tracy, Sechste " "
G. H. Sourbier, Sechste Ward, "
Eugene Walz, Neunte Ward, "
Abram & Benj. Brant, Middle Ward, Middletown.
Joseph S. M'Cord, Süd Ward, Middletown.
Wm. Irving, Lykens Borough.
Joseph Schoch, " "
Jerome Roth, Reed Township.

John W. Harris ist als Postmeister von Lock Haven ernannt worden.

In der Stadt.—Ex-Präsident Grant und Familie waren letzte Woche Gäste des Hrn. J. Don Cameron allhier. Jesse R. Grant von Washington City logirte im Bolton Haus.

Zacharias Chandler, Sekretär des Innern unter Präsident Grant kam am Donnerstag hier an, und logirte in Bolton's Hotel (dem demokratischen Hauptquartier!). Später besuchte er General Grant, welcher sich in der Wohnung des Senator Don Cameron aufhielt. Adolph E. Borie von Philadelphia, früher gleichfalls einer von Grants' Cabinetbeamten, ist auch ein Gast des Hrn. Cameron. Hamilton Fisch, Staats-Sekretär unter Grant wurde erwartet, kam aber nicht.—Bis jetzt hat noch kein Hahn nach ihnen gekräht.

Samuel Schoch von Columbia, welcher nächsten Monat 80 Jahren alt wird, ist ebenfalls hier auf Besuch. Unter Gov. Ritner's Administration war er ein Clerk im Capitolium.

Rev. Pastor Brobst's Portrait. — Durch die Güte des Hrn. Carl Badenfeld von Philadelphia (früher in Harrisburg wohnhaft), erhielten wir dieser Tage ein Bild des ohnlängst verstorbenen Pastors Sam. K. Brobst aus Allentown. Das Portrait ist ein sehr gelungenes, und wurde von Hrn. C. Inger lithographirt. Es stellt den frommen, biederen Manne in seinem amtlichen Ornat dar, als ob er lebend vor uns stünde. Unter allen Männern (besonders Amerikaner) dieses Landes hat sich Keiner unsrer lieben deutschen Muttersprache so sehr angenommen, wie der betrauerte Brobst; denn seinem Einfluß haben wir vielseitig die Einführung der deutschen Schulen zu verdanken, da er unermüdlich dafür wirkte. Deßhalb sollte das hübsche Portrait des gefeierten Mannes auch in keiner deutschen Familie fehlen. Vom Beginn des deutschen Preßvereins war er dessen Präsident bis zu seinem Tode.—Das Portrait kostet $1.00 und kann durch uns bezogen werden, oder auch direkt durch Hr. C. Badenfeld, Agent, in Philadelphia. Auch ist es bei den Herren Schäfer & Koradi, Philadelphia zu haben.

Schrecklicher Sturz.—Ein Fremder, der seinen Namen als Ellis Walker angab, wohnhaft in Woodbridge, New Jersey, stürzte letzte Donnerstag Nacht eine kurze Strecke unterhalb Bridgeport (gegenüber Harrisburg) einen fast senkrechten Abhang hinab, wobei er sehr schwere innerliche Verletzungen erhielt. Man hielt ihn Anfangs für todt, allein er erholte sich später wieder, worauf man ihn auf sein Verlangen nach dem hiesigen Lock-up brachte. Sein Gehirn ist schlimm beschädigt, und sein Körper durch den hohen Sturz bedeutend verletzt. Da es in jener Nacht sehr dunkel war, so glaubt man, daß er von der Straße abgewandert, und den steilen Abhang hinabgestürzt sei. Seine Reisetasche und etwas Geld hatte er verloren. —Hr. Walker ist seitdem gestorben.

Briefkasten.

Philadelphia. — Hr. C. Badenfeld. — Es ist alles besorgt; Ihr Briefle kam blos e bisle zu spät.

New York.—HH. Meyen & Co. —Mangel an Raum war Ursache des Nichterscheinens; werden's nachholen.

Fallmouth.—Hr. John Metzler. —Besten Dank, Hannes.—Sie haben jetzt zahlt bis Jahrgang 10, Nro. 6, also bis zum August 1875.

Mahanoy.—Hr. M. Wagner.— Bravo, Moses.

Baltimore, Md. — Hr. Aug. Steiner.—Wir sind Ihnen und dem lieben Weible nachgerutscht.

Bucyrus, Ohio. — Hr. Agent Meyer.—Die Moneten vom wackeren Hannes kamen richtig an, und wurden auch eingemustert, nur hatte unser Drukkerteufel sie verhuppast.—Das Päper wurde an die richtige Adresse geschickt. —Der alte Kamerad ist letz, denn er überhüpfte ein Jahr als er in Louisville wohnte.

Milton. — Hr. Agent Wolf. — Halloh! en frischer Rekrut,—der gute Christian. Willkommen, Alterle.

James Creek.—Hr. Wm. Huth. —Gucken Sie just in's letzte Päper, und Sie werden finden, daß sell „Hut-Läpple" fähf ist.

York.—Hr. Theod. R. Helb.—Die radikalen Blutsauger sind schlimmer wie „Schinderhannes' Räuberbande." — Anderswo mehr über den Schwindel.— Am besten ist's, Sie wenden sich an Hrn. Louis Schade in Washington City. Sell Männle nimmt „kein Blatt vor's Maul."

Crampion Hill.—Hr. H. Wm. Weber.—Auch Ihnen sind wir sträht nachgerutscht.

Lawrenceburg. — Hr. C. A. Bleymüller. — Allen Respekt von Ihnen, lieber Alter. Sie haben jetzt zahlt bis zu dem soeben verflossenen Februar.

Punxatawney. — Hr. Agent Fackiner.—Danke bestens für die netten Lappen.

Pittsburg. — Hr. Christ. Oberheim. — Haben Ihnen geschrieben. — Ueberlegen Sie die Sache wohl, ehe Sie den beabsichtigten Schritt thun, da Ihr Lebensglück oder — Unglück davon abhängt.

York. — Hr. Agent Stieg. — Ihr Wunsch ist erfüllt.

Philadelphia. — Hr. Agent Gerne.—Danke bestens für Läpple.— Haben an Sie geschrieben.

Philadelphia. — Hr. Henry Kohr.—Wir sind ganz im Dunkel wegen der Sache. Haben an Sie geschrieben.

Johnstown.—Hr. Agent Rüth. —Für den Glückswunsch zu unserm Namenstag (Georg), sowie auch für die famosen Läpplen der wackeren Kameraden unsern innigsten Dank.—Fast hätten wir den Namenstag vergessen, und warum? Ja, lieber Alter, da war das Geldsäckle schuld; es sah so mager aus wie 'ne Kirchenmaus. Sell Läpple macht's wieder munter.

Philadelphia. — Hr. Louis Sonntag. — Sie werden etliche Zeilen von uns erhalten.

Pittsburg. — Hr. Andr. Pfeil. —Stop! da kommt noch en frischer Rekrut; es isch seller fidele Wirth in der 16ten Street, Nro. 61 auf der Südseite. Willkommen, Henry.

Chambersburg. — Rev. Jos. Kaelin.—Halt! da kommt noch e nett's Läpple. Danke bestens.

Butler.—Hr. C. Mulzer.—Freute uns recht sehr, wieder emal von Ihnen zu hören.—Schreiben Sie just öfter.

Geldkasten.

Folgende Gelder wurden für die „Staats-Zeitung" erhalten, die hierdurch mit Dank bescheinigt werden:

Charles Elsenhans, Philadelphia,		$2.00
Friedrich Müller,	do	2.25
John Metzler, Fallmouth		4.00
Moses Wagner, Mahanoy,		2.00
Jacob Zimmermann, Punxatawney,		2.00
Philipp Kleppel, Big Run,		4.00
C. A. Bleymüller, Lawrenceburg,		6.00
John Spiegel, Nevada, Ohio,		2.00
Friedrich Bonnacker, Harrisburg,		2.00
John C. Uhl, Johnstown,		2.00
Wilhelm Jung,	do	2.20
Tobias Yoder,	do	2.20
Rev. Joseph Kälin, Chambersburg,		2.00
Elias Wert, Killinger P. O.,		2.00

Getraut:

In York, Pa., am Donnerstag den 19. April, 1877,

Herr **Joseph Eich**
mit
Fräulein **Mary Hoppmann**.

Glück zum Bunde!

Ihr habt nun das Bündniß geschlossen,
Geknüpfet das heilige Band,
Als liebende, treue Genossen
Zu wandeln durch's irdische Land,
Was immer in künftigen Tagen
Beschwert des Einzelnen Herz,
Ihr wollt mit einander es tragen
Und theilen die Freud' und den Schmerz.
Doch sei Euch nur Freude beschieden
Und ferne sei Sorg' und Gefahr,
Der stille, der häusliche Frieden,
Er biete sich immer Euch dar!
Ja, bis hin zum fernsten Ziele,
Zu des höchsten Alters Rand,
Geht im seligsten Gefühle
Glücklich Beide Hand in Hand.

Ermuthigung für die Schwächlichen.

Schwäche, gleichviel ob sie constitutionell, oder durch Ueberanstrengung oder längere Krankheit verursacht ist, hat einen sehr niederdrückenden Einfluß auf den Geist, indem sie eine an Verzweiflung grenzende Schwermuth erzeugt und zum Aufgeben gehegter Projekte und Hoffnungen zwingt. Glücklicher Weise ist der geschwächte Organismus, selbst in den schlimmsten Fällen, kräftigungsfähig. Es ist durch unwiderlegliche Zeugnisse bewiesen, daß Hostetter's Magenbitteres ein unfehlbares Stärkungsmittel für die Schwächlichen ist, und daß es nicht nur den Organismus belebt, sondern Regelmäßigkeit bei jenen Organen herstellt, von deren wirksamer Erfüllung der ihnen von der Natur auferlegten Dienste, die Fortdauer der Kraft und der Gesundheit abhängt. Tausende von Beispielen könnten angeführt werden, um den regenerirenden Einfluß dieses Gesundheitbringers in Fällen von Schwäche, Leberkrankheit, Dyspepsie, Nervenleiden, Verstopftheit, Wechselfieber, Harn- und Gebärmutterleiden, Gicht und Rheumatismus und anderen Krankheiten darzuthun. IV.

Dyspepsie! Dyspepsie! Dyspepsie!

Dyspepsie ist die verworrenste von allen menschlichen Krankheiten. Ihre Symptome sind fast unendlich in ihrer Verschiedenheit, und die elenden und verzweifelten Patienten, die an dieser Krankheit leiden, halten sich oft für die Beute jeder Krankheit. Dies hat seinen Grund, theils in der engen Sympathie welche zwischen dem Magen und dem Gehirn besteht, theils in der Thatsache, daß jede Störung in der Verdauung nothwendigerweise auch die Leber, die Eingeweide und die Nerven angreift und, bis zu einem gewissen Grade, die Qualität des Blutes verschlechtert.

E. F. Kunkel's Bitterer Eisen-Wein ist ein sicheres Heilmittel. Dies ist nicht ein neues Präperat, das man etwa versuchen und dann als verfehlt erkennen würde, dasselbe ist vielmehr lange Jahre hindurch täglich in der Praxis hervorragender Aerzte mit unerhörtem Erfolge gebraucht worden. Es ist nicht zur Heilung aller Krankheiten, welche die menschliche Familie unterworfen ist, bestimmt aber es wird als Heilmittel gegen die Dyspepsie in ihrer hartnäckigsten Form garantirt. Kunkel's Bitterer Eisen-Wein verfehlt niemals zu kuriren. Symptome der Dyspepsie sind Mangel an Appetit, Aufstoßen von Luft und der genossenen Nahrungsmittel, Trockenheit der Mundhöhle, Magendrückung, Anschwellung der Magengegend und des Leibes, Hartleibigkeit, Kopfschmerz, Schwindel, Schlafsüchtigkeit und Niedergeschlagenheit. Man kaufe das ächte Fabrikat. Man nehme nur Kunkel's, welches in $1 Flaschen verkauft wird. Niederlage 259 N. 9te Str., Philadelphia, Pa. Es verfehlt seine Wirkung niemals. Rath wird in der Office gratis ertheilt.

Fordert E. F. Kunkel's Bitteren Eisen-Wein und nehmt kein anderes Präparat. Sechs Flaschen für $5 oder $1 per Flasche.

Bandwurm lebendig entfernt.

Bandwurm, Eingeweiden- Sitz und Magenwürmer werden in zwei bis vier Stunden lebendig entfernt. Keine Bezahlung bis der Kopf vom Bandwurm lebendig und eines heraus ist. Fragt Euren Apotheker nach Kunkel's Wurm Syrup. Verkauft nur in $1 Flaschen. Gebraucht von Kindern und erwachsenen Personen. Es fehlt niemals. Oder schickt nach einem Circular zu Dr. Kunkel 259 Nord Neunte Straße, Philadelphia, Pa. Rath durch die Post frei. Schickt einen drei Cent Stamp für die Beantwortung des Briefes.

April 5, 1877—4t.

Marktberichte

Harrisburg, April 26, 1877.

Aepfel—per ½ Peck	20—35 Cts
Butter—per Pfund,	25—30 "
Eier—per Dutzend,	12—15 "
Fett—per Pfund,	12—14 "
Mehl—Extra Familie. per Bl.	$8.50—$8 75
Bestes Familien, pr Bbl.	$9.00—$9.50
Roggenmehl, p Bbl.	$5.50—$6 00
Weizen, weißer, pr Bush	$1.75—$2 00
rother, "	$1.85—$1,90
Welschkorn, "	50—65 Cts
Hafer, "	35—40 "
Roggen, "	80—95 "
Heu—per Tonne	$18.00—$20.00
Geflügel—	
Hühner, (lebendige) per Paar,	60— 75
Gänse, per Stück,	$1.00
Getrocknete Früchte—	
Aepfel—per Quart,	8—10 "
Pfirsiche—per Pfund,	12—15 "
Kirschen—per Quart,	8—10 "
Birnen—per Quart,	10—12 "
Gemüse—	
Kraut—per Kopf,	5—10 Cts
Kartoffeln—per Buschel	$1.70—$1.85
Süß-Kartoffeln—per ½ Peck,	30—35 Cts.
Zwiebeln, per ½ Peck,	18—20 "
Latwerge—per Quart	15—22 "

Lancaster, April 26, 1877.

Aepfel, per ½ Peck,	20—28 Cts.
Butter, per Pfund,	25—30 "
Eier, per Dutzend,	12—15 "
Schmalz, per Pfund,	12—15 "
Kartoffeln, per ½ Peck,	20—35 "
Schinken, per Pfund,	18—20 "
Kornstroh, per Bündel,	28—30 "
Kraut, per Kopf,	5—15 "
Zwiebeln, per ½ Peck,	14—15 "
Welschkornmehl, per Quart,	4—5 "
Hafer,	35—45 "
Heu, per Tonne,	$18 00—$20.00

Philadelphia, April 26, 1877.

Mehl, Fancy-Brände,	$9.50—$11.00
Extra Familien,	$8.25—$9.25
Weißer Weizen,	$2.05—$2.10
Rother Weizen,	$1.85—$1.95
Kleesamen,	15½—16½ Cts.
Timothysamen,	$2 00—$2 10
Flachssamen,	$1.50—$1.65
Roggen,	90—95 Cts
Hafer,	48—53 "
Korn,	62—64 "
Taback [Pennsylvania] pr Pfd.	8—12 Cts

Viehmarkt.

Ochsen, per Pfund Bruttogewicht,	6¼—6¾ Cts.
Schaafe, per Pfd Bruttogewicht,	5—7¼ "
Schweine, pr 100 Pfd. Kornfette,	$8.00—$8.75

Pittsburg, April 26, 1877.

Butter, per Pfund,	25—30 Cts.
Eier, per Dutzend,	13—18 "
Fett, per Pfund,	12—14 "
Mehl, Wisconsin, per Bärrel,	$7.50—$7.85
do Minnesota, per Bärrel,	$7.50—$8.00
do rother Waizen, per Bbl.	$7.75—$8.50
do weißer Waizen, per Bbl.	$8.00—$9.50
do Roggen,	$4.50—$4.75
Buchweizenmehl,	$2.00—$2.50
Timothysamen, per Buschel,	$2.00—$2.15
Leinsaamen, per Buschel,	$1.35—$1.50
Kleesaamen, per Buschel,	9.00—$9.50
Rother-Waizen,	$1.45—$1.50
Weißer-Weizen,	$1.50—$1.55
Gerste,	75 Ct.—$1.60
Hafer,	38—42 "
Roggen,	68—70 "

Viehmarkt.

Ochsen, (gute bis schwerste)	$4.00—$6.00
(gewöhnliche)	$3.50—$4.50
Stiere und Kühe,	$3.50—$4.00
(Texaner, schwere)	$3.50—$5.00
Schaafe, extra gute,	$3.75—$4.75
Schweine,	$6.00—$6.05

(Spezial berichtet für die „Staats-Zeitung.")

Der Geldmarkt.

Schluß-Preise,
quotirt von
DeHaven & Townsend,
Stock-Government & Gold Brokers,
Banquiers, 40 Süd 3. Str., Philadelphia.

April 23, 1877.

	Geboten.	Verlangt
Ver. St. 6's. 1881,	114¼	114⅜
do. 5-20, 1865,	111¼	111½
do. do. 1865—J. & J.	110¼	110½
do. do. 1867,	112⅞	113
do. do. 1868,	114½	114¾
do. 10—40,	113	113⅛
do. Currency, 6's,	124¼	124½
do. 5's, 1881, neu,	112⅛	112¼
do. 4½'s, neu,	108⅛	108⅜
Pennsylvania R. R.	33	37⅛
Philadelphia & Reading R.R.	10½	12
Lehigh Valley R. R.	34¼	37⅜
Lehigh Coal & Navigation Co.	18	20⅜
United Companies of N.-Jersey	121	122
Pittsb'g, Titusville & Buffalo	4⅛	4½
Philadelphia und Erie R. R.	7	8
Northern Central R. R. Co.,	15	16
Hestonville Passagierbahn,	13⅞	14¼
Gold,	107⅛	107⅜

Neue Anzeigen.

Achtung! Wer braucht Geld!

Im „West-Harrisburg Leih-Verein" (Liebtreu'sHalle) wird am Samstag Abend den 5ten Mai, 1877, eine öffentliche Geldversteigerung stattfinden. Kauflustige werden hiermit freundlichst eingeladen, sich zu betheiligen.

Im Auftrag des Direktoriums.
Hein. C. Weidling, Präsid't.
A. P. Teupser, Sekretär.
Harrisburg, den 23. Apr. 1877–2t.

Samuel Kuhn,
Nro. 6 Market Square,
(gegenüber dem oberen Markthaus),
Händler in
Fertigen Kleidern
und
Gentlemen's Furnishing Goods,
sowie der
allerbesten Hemden.
Anzüge für Herren und Knaben,
von allen Sorten Tuch, Cassimeres &c.
Hosenträger, Krägen u. s. w.
werden zu den billigsten Preisen verkauft.
Allgemeine Befriedigung wird gegeben.—Zum zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein,
Samuel Kuhn.
Harrisburg, April 26, 1877.

Tapeten, Tapeten!

Bergstresser & Boyd,
am Market Square,
(unterhalb „Bolton's Hotel,")
Harrisburg, Pa.,
bieten dem Publikum das größte Assortement
Decorations-Tapeten,
der feinsten Frescomalerei nachgeahmt, die jemals nach Harrisburg gebracht wurden. Sie haben stets an Hand,
Die neuesten Mustern,
Eleganter Tapeten für Zimmer,
Gold-Tapeten für Besuchs-Zimmer,
direkt aus der Fabrik, vom billigsten bis zum theuersten Artikel.
Etwas Neues:
Lambregians für Fenstern,
und zwar zu den billigsten Preisen.
☞ Tapeten werden auf getünchte Wände ohne Abkratzen oder Mehrkosten aufgezogen und dafür garantirt, daß sie nicht losgehen. ☜
Wenn verlangt, werden Muster per Post versendet.
Alle Arbeit wird durch praktische Arbeiter besorgt.
Bergstresser & Boyd,
am Marktplatz, unterhalb „Bolton's Hotel,"
Harrisburg, Pa. April 26, '77.

Königl.
Sächs. Landes-Lotterie
100,000 Loose,
50,000 Gewinne
(wo also die Hälfte der Loose gewinnen muß,)
wo nachstehende
Hauptgewinne
zur Vertheilung kommen: 500,000 Reichsmark, 300,000 Mark, 200,000 Mark, 150,000 Mark, 100,000 Mark, 50,000 Mark u. s. w.
Versende ich Original-Loose
zu folgenden Preisen:

Ganzes,	Halbes,	Viertel,	Achtel,
$80.	$40.	$20.	$10.

Offizielle Gewinnlisten werden jedem Käufer nach jeder beendigten Ziehung franco zugesandt.
☞ Alle Gewinne werden sofort baar ausbezahlt. ☜
Geldsendungen bitte ich per Postoffice Money-Order, oder Bills in registrirten Briefen, oder Checks auf New-York zu machen.
Die Ziehung beginnt am 10. Mai, 1877, und bitte ich, die Bestellung wegen der großen Nachfrage nach Loosen so bald als möglich zu machen.
E. Werner,
Bank-Geschäft,
No. 108 E. 4. Street,
(April 26, '77.) New-York.

Proklamation.

Sintemal der achtbare John J. Pearson, Präsident, und der achtbare R. M. Henderson, Gehülfsrichter der Common Pleas Court in dem zwölf en Gerichtsdistrikt, bestehend aus den Counties Lebanon und Dauphin, unterm 19. März 1877 ihren Befehl zur Abhaltung der Oyer und Terminer Court, allgemeinen Gefängniß-Entledigung und vierteljährlichen Friedenssitzungen, die zu Harrisburg für das County Dauphin stattfinden und am 4. Montag im April, 1877, anfangen und zwei Wochen dauern soll, an mich erlassen haben:

Deshalb werden der Coroner, die Friedensrichter, Aldermänner und Constables des besagten Counties Dauphin hiermit benachrichtigt, daß sie sich an gedachtem Tage, Vormittags 10 Uhr, dann und selbst in Person mit ihren Records, Inquisitionen, Examinationen und ihren eigenen Erinnerungen einzufinden haben, um das zu thun, was ihnen von Amtswegen zu thun zukommt; desgleichen alle diejenigen, welche gerichtlich verbunden sind, als Kläger gegen die Gefangenen aufzutreten, welche im Gefängniß von Dauphin County sich befinden mögen, daß sie sich dann und daselbst einstellen, um ihre Klagen vorzubringen, wie recht ist.

Gegeben unter meiner Hand zu Harrisburg, den 19. März im Jahr unsers Herrn 1877 und im hundert und ersten Jahr der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

Wm. W. Jennings, Scheriff,
Scheriff's-Office,
Harrisburg, 17. März 1877.

Jetzt schaut einmal hierher, und betrachtet unsere Waaren!

Frühjahrs- und Sommer-Güter zu den aller niedrigsten Preisen für baares Geld!

Da der Unterzeichnete eine vollständige Auswahl Frühjahr- und Sommer Dry Goods zu den niedrigsten Preisen für baares Geld eingekauft hat, ist er in den Stand gesetzt, den Bürgern von Harrisburg und der Umgegend Bargains zu offeriren, wie sie noch von keinen andern Händler in dieser Stadt offerirt wurden. Die große Zunahme seines Geschäftsverkehrs trotz der harten Zeiten, ist ein sicherer Beweis von dessen Prosperität. Sein Vorrath umfaßt die größte Auswahl

Tücher, Cassimeres, Cashmeres, Seide, Alpacas, Marinos, Mohairs, &c., &c.

von allen Farben und Mustern, sowohl für Damen wie auch für Herren und Knaben. Man trifft hier alles was in einem Dry Goods Store erster Klasse zu finden ist. ☞ In diesem Store wird deutsch gesprochen. ☜

Achtungsvoll,
James Bentz,
Nro. 7 Markt Square.
Harrisburg, April 26, 1877.

Dr. C. A. Rahter,
(früher Chirurg in der deutschen Armee,)
Deutscher Arzt,
No. 7 Nord 4te Straße, nahe der Market,
neben Grieb's Saddlerschop,
Harrisburg, Pa.
April 19, '77—6Mt.

Geschäftseröffnung.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und Bekannten, daß er das „West-Pratt Haus" in Tamaqua, Schuylkill County, übernommen, und dort eine Hotel- und Lagerbier-Wirthschaft eröffnet hat. — Reisende wie einheimische Gäste werden bei mir stets die beste Aufwartung erhalten.
Um geneigten Zuspruch bittet,
Conrad Island.
Tamaqua, Januar 18, 1877.

Zu verrenten,

Zwei Wohnhäuser, eines an der Elften Straße, und das andere auf „Allison's Hill," mit einem Stück Grund dazu, an der Crescent und Mulberry Straße, sind unter annehmbaren Bedingungen zu verrenten. — Näheres zu erfahren bei dem Unterzeichneten.
Bernhart Frisch,
Harrisburg, Februar 1, 1877—tf.

Zu verkaufen.

Ein Barbier-Geschäft in Philadelphia das sich einer guten Kundschaft erfreut, und vier Stühle beständig im Gehen hat, ist zu verkaufen.—Die wöchentliche Einnahmen belaufen sich auf $60 bis $75. — Preis für den Schop, $5.50. Wo? ist zu erfahren in dieser Office.

Zu verrenten,
Eine Dampf Lagerbier Brauerei
in der Stadt Philadelphia, Pa.,
mit einer Capacität von etwa 9,000 Bärrel per Jahr.
Die Dampfmaschine, der Kessel, das Eishaus, Küferwerkstatt, steinerner Stall, und ein großes Gewölbe
befinden sich im besten Zustande.
Ausbesserungen sind keine nöthig.
Der monatliche Rent ist blos $100.
Eine vorzügliche Gelegenheit ist hier geboten, um in ein profitables Geschäft einzutreten.
Wegen näherer Auskunft wende man sich an den Herausgeber dieses Blattes.
April 5, 1877.

City-Brauerei,
von
C. A. Dressel,
213 215
Chestnut Straße,
Harrisburg, Pa.
Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum sein ausgezeichnetes, rein aus Malz und Hopfen gebrautes Lagerbier.
Ch. A. Dressel.
Okt. 26, '76.

F. A. Boehmer,
Plumber und Gas-Fitter,
Nro. 29 Ost-Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.
Oeffentliche sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten
Gas- und Wasser-Fixturen
zu den billigsten Preisen versehen.
Harrisburg, März 30, 1873.—13

A. B. Häpke's
Strickwaaren-Handlung,
Ecke der Zweiten und Chestnut Straße,
Harrisburg.
Alle Arten
Strickereien & Stickerei-Materialien
beständig auf Hand.
Das reichhaltigste Lager
aller Sorten
Strickgarne,
deutsche sowohl wie amerikanische, und gestrickte Artikel, sind in großer Auswahl vorhanden.
☞ Auch bestellte Arbeiten werden nach Wunsch prompt und billig ausgefertigt. ☜
Harrisburg, Dez. 7, 1876.

Job-Arbeiten
aller Art, schön und billig in dieser Office